MEDIENBRIEF FÜR ELTERN



Wie Kinder gut mit Medien aufwachsen

8 JAHRE

Liebe Eltern,

mit acht Jahren sind besonders Games bei vielen Kindern angesagt. Die Konsole wird immer interessanter – aber auch andere Medien wie Smartphone, Tablet und PC. Die Medienvielfalt nimmt zu. Wichtig: Behalten Sie den Überblick und vereinbaren Sie feste Regeln. Wenn Sie diese gut begründen, fällt es umso leichter, sich daran zu halten. Vorlagen finden Sie hier:

www.mediennutzungsvertrag.de.



Games

Games für Tablet, Smartphone, PC oder Konsole stehen jetzt hoch im Kurs. Begleiten Sie Ihr Kind dabei, spielen Sie eine Runde mit und beobachten Sie, wie Ihr Kind sich dabei verhält. Informieren Sie sich über altersgerechte Spiele. Altersfreigaben der USK geben Orientierung, pädagogische Empfehlungen helfen bei der Auswahl.



- 1. Zeit begrenzen: Mit Spielzeiten von unter einer Stunde pro Tag setzen Sie klare Regeln. Gleiches gilt für den Konsum anderer Medien.
- **2. Auf Daten und Kosten achten:** Online-Games erfordern meist eine Anmeldung. Vermeiden Sie die Angabe persönlicher Daten. Achten Sie auf versteckte Kosten sowie In-App-Käufe und deaktivieren Sie Chats, gerade wenn Ihr Kind hier noch unerfahren ist.
- 3. Geräte sichern: Achten Sie auf altersgerechte Sicherheitseinstellungen. Hinweise auf www.schau-hin.info/sicherheit.





Mobile Geräte

Viele Kinder möchten nun auch ein eigenes Smartphone. Als Eltern können Sie am besten einschätzen, ob es reif genug dafür ist. Es



muss nicht gleich ein eigenes Gerät sein, als Einstieg eignet sich auch ein in der Familie gemeinsam genutztes Tablet oder Smartphone. Zusätzlich bietet SCHAU HIN! online im Downloadbereich eine Checkliste, mit der Sie prüfen können, ob Ihr Kind reif für ein Smartphone ist. Entscheiden Sie sich dafür, machen Sie Ihr Kind



mit den Funktionen vertraut und schalten Sie die aus, die es noch nicht braucht. Richten Sie eine Drittanbietersperre ein, um Kostenfallen zu vermeiden. Bei Smartphones Sicherheitseinstellungen aktivieren: www.schau-hin.info/sicherheit.



Internet



Seien Sie anfangs dabei, wenn Ihr Kind das Internet nutzt. Richten Sie am besten einen eigenen Surfraum für Ihr Kind ein: mit Benutzerkonto und einer Startseite mit kindgerechten Angeboten als Favoriten. Installieren Sie eine Jugendschutzsoftware. Diese schützt aber nicht von alleine, daher sprechen Sie am besten offen mit Ihrem Kind über ungeeignete Angebote. Möchte Ihr Kind chatten, eignen sich moderierte Angebote speziell für Kinder. Soziale Netzwerke wie Facebook oder Instagram sind noch nichts für Kinder in diesem Alter und laut AGBs erst ab 13 Jahren erlaubt.

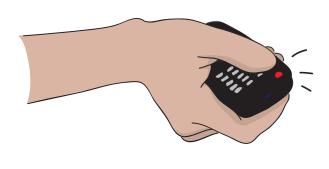


Gute Community, Startseite und Chat:

www.mein-kika.de/chat, www.meine-startseite.de, www.chat.kindersache.de



TV & Film



Ihr Kind bestimmt nun zunehmend selbst, was es sehen möchte. Das muss nicht zwingend das Kinderprogramm, sollte aber altersgerecht sein. Einen eigenen Fernseher braucht es noch nicht. Streaming-Plattformen haben oft separate Bereiche für Kinderfilme oder lassen Jugendschutzeinstellungen vornehmen. Bleiben Sie im Gespräch über seine Lieblingssendungen und TV-Helden. Achten Sie auf Altersfreigaben. Filme ab 12 Jahren sind noch nicht geeignet, ebenso wenig Fernsehen direkt vor dem Schlafengehen. Was in der Welt geschieht, ist auch für Kinder interessant: Kindernachrichten wie logo! helfen ihnen die Welt zu verstehen.



TV- und Film-Tipps: www.filmmo.de, www.kinderfilmwelt.de



Weitere Tipps und Infos auf www.schau-hin.info









SCHAU HIN! ist eine Initiative von







